

**Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von 5 Haltestellen (7 Haltekanten) auf der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk**

**Beschluss 9 zur Vorlage 0602/2021 der 5. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.06.2021:**

„Für die abgelehnten Haltestellen wird die Verwaltung gebeten, eine Öffentlichkeitsbeteiligung (beispielsweise im Rahmen einer Informationsveranstaltung am Abend) durchzuführen. Die Ergebnisse aus diesen Öffentlichkeitsbeteiligungen sind anschließend der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen.“

**Mitteilung der Verwaltung:**

Am 12. Mai 2021 hat ein Fachgespräch per Videokonferenz stattgefunden. Die Planungsintention der Haltestellen wurde von der Verwaltung erläutert und es bestand die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

Es wurde erläutert, dass die vorhandenen Busbuchten an den Haltestellen Europaring und Straßburger Platz zu kurz sind, um ein barrierefreies Zu- und Aussteigen der Fahrgäste zu ermöglichen. Das Halten von Bussen am Fahrbahnrand und der damit einhergehende Rückbau der vorhandenen Busbuchten entspricht dem Stand der Technik. Es wurde erläutert, dass der Rückstau hinter den haltenden Bussen selbst in der Hauptverkehrszeit überschaubar ist und die Leistungsfähigkeit des Neubrücker Ringes nicht eingeschränkt wird.

Zusammengefasst sind Vorteile des Haltens am Fahrbahnrand:

- Beschleunigung des ÖPNV,
- Spaltfreies Anfahren den Haltekanten und barrierefreier Zustieg in die Busse,
- Verbesserung des Fahrkomforts aufgrund fehlender Seitenbeschleunigung bei der Ein- und Ausfahrt in die Busbucht,
- mehr Sicherheit für wartende Fahrgäste, da die Fahrzeugspitze nicht die Wartefläche überstreift,
- ein wesentlich geringerer Flächenverbrauch als bei Busbuchten sowie geringe Ausbaukosten,
- keine Konflikte mit dem fließenden Verkehr beim Ausfahren aus der Haltebucht,
- keine Problematik von zugeparkten Busbuchten.

Vorteile haben Busbuchten, wenn der Bus eine Standzeit über den Fahrgastwechsel hinaus hat. Das ist beispielsweise bei der Anschlusssicherung an der Haltestelle Merheim der Fall. Daher wurde von der Verwaltung zugesagt, die Planung der Haltestelle Merheim anzupassen und der BV Kalk erneut vorzulegen.

Der Wunsch nach einer Öffentlichkeitsbeteiligung wurde im Fachgespräch nicht geäußert.

Für die Herstellung von Barrierefreiheit im ÖPNV gibt es eine zeitliche, gesetzliche Vorgabe. Der Ausbau von Haltestellen erfolgt ferner nach einem stadtweit abgestimmten Standard, der die Wechselwirkung zwischen KVB-Fahrzeugen und baulicher Infrastruktur berücksichtigt. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind insgesamt äußerst gering. Es besteht kein Spielraum, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit Ihren Ideen und Vorstellungen in die Planung einbringen. Eine Öffentlichkeitsbeteiligung für die Haltestellen Europaring und Straßburger Platz würde daher keine neuen Erkenntnisse bringen.